

## Margarethen/Moos läutete neues Biogaszeitalter ein

Um fast 38 Prozent billiger fährt man auf Basis der derzeitigen Preise, wenn man beim Treibstofftanken Biogas statt Diesel wählt. Bei der Eröffnung der ersten Biogastankstelle von Österreich in Margarethen am Moos stellte Agrarlandesrat Josef Plank einen Vergleich der Treibstoffkosten für 100 Kilometer an. Demnach stehen Kosten von 7,04 Euro für 5,9 Liter Diesel 4,39 Euro für 5,3 Kilogramm Biogas gegenüber.

Die neue Pilotanlage erweitert das Angebot der vor zwei Jahren in Betrieb gegangenen Biogasanlage, die Strom und Wärme für 120 Haushalte in der Region liefert. „Erstmals wird Biogas in größerem Maße auf Erdgasqualität gereinigt und an einer Tankstelle in Reinform abgegeben“, betonte Plank. Er sieht darin das Beispiel einer „zukunftsweisen regionalen Produktion“, da diese kostengünstiger als andere Treibstoffe und außerdem noch

umwelt- und klimafreundlich sei. Letztlich trete man hier den Beweis an, so Plank „dass die Veredelung von Biogas technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist.“

Laut Fritz Schwarz, Obmann der Energieversorgung Margarethen, benötigen die 15 beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe für die Energieproduktion ein Viertel der von ihnen bewirtschafteten Felder, nämlich 300 von 1200 Hektar. Die Gasproduktion liegt bei 25 Kilogramm pro Stunde, was einer Reichweite von 500 Kilometer entspricht.

In Niederösterreich sind derzeit acht Erdgastankstellen in Betrieb. Bis Ende nächsten Jahre soll es in jedem Bezirk mindestens eine Erdgas- oder Biogastankstelle geben. Neben den Landwirten eröffnet das Biogas auch der in der Umweltwirtschaft tätigen Anlagenindustrie neue Chancen.

<http://www.agrarplus.at>